



DIESEN  
MONAT  
AUFGEFALLEN

# Online-Konfigurator sorgt für mehr Service

**Tischlermeister Eike Curdt** nutzt das Förderprogramm „Hamburg Digital“, um sein Auftragsmanagement weiter zu digitalisieren. Bis zu 30 Prozent Fördersumme sieht das Programm der IFB vor. Curdts Fazit: „Es lohnt sich.“

**N**ein – kompliziert ist das Förderprogramm „Hamburg Digital“ nicht. Das sagt Tischlermeister Eike Curdt, der sein Unternehmen, die Willi Curdt & Co GmbH, Schritt für Schritt digitalisiert. Um die Maßnahmen zu finanzieren, nutzt der Bergedorfer auch das Förderprogramm der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg). „Jetzt mithilfe der Förderungen in Digitalisierung zu investieren, lohnt sich“, ist sich Curdt sicher.

Der Familienbetrieb produziert unter anderem Brand- und Rauchschutztüren und -fenster. Mit „Hamburg Digital“ entwickelt Curdt gerade einen Online-Konfigurator für sein Auftragsmanagement. So kann man als Kunde beispielsweise die Maße und Beschaffenheit eines benötigten Fensters schon online angeben und dadurch kurzfristig einen Kostenvoranschlag erhalten. „Wir haben sowohl Privatkunden als auch Geschäftskunden. Und gerade für die Geschäftskunden ist der Konfigurator sehr spannend. Denn sie wissen genau, was sie benötigen, und das Verfahren spart eine Menge Zeit.“

Auch im Handwerk werden viele Arbeitsprozesse digital. Gerade jüngere Kunden nehmen digitale Angebote vermehrt in Anspruch. In zwei Modulen, die unabhängig voneinander beantragt werden kön-

nen, unterstützt das Förderprogramm „Hamburg Digital“ kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei ihren Digitalisierungsvorhaben. Denn so bleiben auch die mittelständischen Unternehmen langfristig wettbewerbsfähig.

In Modul 1 finanziert das Förderprogramm zu 50 Prozent die Erarbeitung und Erstellung von Digitalisierungskonzepten durch einen zertifizierten Berater. In Modul 2 fördert das Programm dann die Umsetzung der geplanten Strategien und Konzepte mit bis zu 30 Prozent bei einer maximalen Fördersumme von 17.000 Euro. Bei der Förderung handelt es sich um einen Zuschuss, der nicht zurückzahlen ist.

## Unterstützung bei der Beantragung

Wer Hilfe mit dem Antragsformular braucht, kann sich jederzeit an das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Hamburg wenden. Die Berater unterstützen bei den Anträgen. Darüber hinaus bietet das Kompetenzzentrum am 1. Dezember ein Online-Seminar, speziell für Handwerksbetriebe, zum Förderprogramm an. Individuelle Online-Beratungstermine folgen (siehe auch Termine, S. 29).

Curdt freut sich: Sein Förderantrag wurde zum großen Teil bewilligt. 25 Prozent seiner Investition erhält er als Zuschuss von der IFB Hamburg. | **KG**

**Tischlermeister Eike Curdt** nutzte schon mehrere Förderprogramme des Bundes und der Stadt Hamburg, um seinen Betrieb zu digitalisieren. „Es lohnt sich, in die Digitalisierung zu investieren.“

## Kontakt

Mittelstand 4.0-  
Kompetenzzentrum  
Hamburg  
Sandra Holm

## Telefon:

040 35905-570

## E-Mail:

sandra.holm@  
hwk-hamburg.de

## Website:

www.ifbhh.de/  
foerderprogramm/  
hamburg-digital,  
www.kompetenzzentrum-hamburg.  
digital/

## Kunden im Mittelpunkt

NordHandwerk stellt einen Betrieb vor, der uns **diesen Monat besonders aufgef**allen ist. Gleichzeitig gibt uns der Betrieb seinen Wunsch für die Kammer mit auf den Weg.

**KIM** KUNDEN  
IM MITTELPUNKT.